

PRESSEMITTEILUNG



Die deutschen Sportmediziner informieren

Gesetzliche Krankenkassen erkennen Zeichen der Zeit und übernehmen vermehrt die Kosten für sportmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Bewegung erhält immer mehr Bedeutung bei der Therapie von Erkrankungen; wir wissen inzwischen, dass eine große Anzahl gerade der typischen „Zivilisationskrankheiten“ durch Bewegung ganz hervorragend therapiert werden können. Dabei darf allerdings nicht unterschätzt werden, dass Bewegung trotz der zweifellos positiven Langzeiteffekte durchaus akute Gefährdungen verursachen kann, wenn bei bestehenden Vorerkrankungen die Belastung zu intensiv durchgeführt wird. Die Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP) empfiehlt deshalb seit langem, vor Aufnahme eines regelmäßigen Trainings die Durchführung einer solchen sportmedizinischen Untersuchung; mindestens bei allen Personen über 35 Jahren bzw. mit Hinweisen oder Risiken auf bereits bestehende chronische Erkrankungen.

Das DGSP-Präsidium freut sich daher, dass es nach etlichen Jahren und zahlreichen Gesprächen auf verschiedenen Ebenen gelungen ist, mit den ersten gesetzlichen Krankenkassen Vereinbarungen über die Kostenbeteiligung an sportmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen abzuschließen. Damit kann nun nicht nur die generelle Eignung chronisch Erkrankter für eine bewegungstherapeutische Maßnahme festgestellt werden, gleichzeitig ist es mit derartigen, von den gesetzlichen Kassen finanzierten Maßnahmen auch möglich, die individuell günstigsten Belastungsintensitäten zu ermitteln und damit den Patienten ein optimales Training zu ermöglichen.

Zur Sportvorsorgeuntersuchung gehört in der Regel eine Anamnese, die körperliche Untersuchung, die Abnahme sport- und gesundheitsrelevanter Laborwerte, eine Lungenfunktionsuntersuchung und eine leistungsdiagnostische Untersuchung mittels Ergometrie. Auch die Laktatleistungsdiagnostik kann bei einem entsprechend qualifizierten DGSP-Sportarzt erstattet werden.

Bisher übernehmen die Kosten einer Sportvorsorgeuntersuchung die Techniker Krankenkasse, die BKK RWE, die BKK vor Ort und BKK Mobil Oil mit annähernd acht Millionen Mitgliedern.

Professor Klaus-Michael Braumann, Hamburg

Auskunft erteilt:

Professor Dr. med. Klaus-Michael Braumann
Abt. Sport- und Bewegungsmedizin
Universität Hamburg
Mollerstraße 10
20148 Hamburg
Tel.: 040-42838-6339
Fax: 040-42838-2646
E-Mail: klaus-michael.braumann@uni-hamburg.de

(Frankfurt, 25. September 2013)